

aufbrechen – verstehen – sich einsetzen



Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst
der EmK-Weltmission
gefördert durch das »weltwärts«-
Programm des BMZ



Erstinformation für Interessierte (Oktober 2020)

Mit dem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst möchten wir junge Menschen an entwicklungspolitische Fragen heranführen und Interesse und Engagement in diesem Bereich fördern. Das Förderprogramm »weltwärts« ermöglicht die Teilnahme unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Freiwilligen.

COVID-19: Wir gehen davon aus, dass sich die Situation weltweit bis zum Sommer 2021 wieder normalisiert. Dennoch bedeutet eine Bewerbung, sich auf Unwägbarkeiten einzulassen und erfordert große Flexibilität bei allen Beteiligten. Solange kein verlässlicher Impfstoff gegen COVID-19 zur Verfügung steht, kann über eine tatsächliche Ausreise erst kurz vor dem angestrebten Termin entschieden werden. Eine solche Entscheidung trifft die EmK-Weltmission in Absprache mit dem*der Freiwilligen, den aufnehmenden Partnerorganisationen und deutschen Freiwilligendienst-Netzwerken, und natürlich im Einklang mit den Vorgaben von »weltwärts« und des Auswärtigen Amtes.

Ziele des Programms

aufbrechen

Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst der EmK-Weltmission richtet sich an junge Menschen, die nach der Schul- oder Berufsausbildung eine besondere Herausforderung suchen. Neues erleben, andere Länder kennen lernen, Menschen auf einem anderen Kontinent begegnen und Freundschaften knüpfen, sich vertraut machen mit bisher unbekannte Lebensweisen, Kulturen und Situationen – all das gehört zu einem Freiwilligendienst.

verstehen

Der Freiwilligendienst ist jedoch kein Abenteuer- oder Spaßurlaub. Es geht darum, in einem anderen Land die Menschen, ihren Alltag und ihre Sorgen kennen und verstehen zu lernen. Dazu gehört, sich mit politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen zu beschäftigen und zu verstehen, wie diese das tägliche Leben beeinflussen. Auch die eigene Herkunft und Lebenswirklichkeit erscheint dadurch in einem ganz anderen Licht.

sich einsetzen

Engagierte und tatkräftige Mitarbeit in einem Projekt unserer Partnerkirchen ist der Kern des Freiwilligeneinsatzes. Das geschieht in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Einrichtungen. Als zusätzliche Unterstützung für die einheimischen Fachkräfte können Freiwillige den Kindern und Jugendlichen das »Mehr« an Zuwendung und Hilfe geben, das einen Unterschied macht.

Der Freiwilligendienst endet nicht mit der Rückkehr. Wir erwarten, dass du deine Erfahrungen weitergibst und dabei auch die globalen Zusammenhänge vermittelst, die zu diesen Erfahrungen geführt haben.

Was bedeutet Entwicklungspolitischer Schwerpunkt?

Die Einsatzplätze unterstützen die entwicklungspolitische Ausrichtung des Freiwilligendienstes, d.h.

- Die Einsatzstellen arbeiten mit benachteiligten Bevölkerungsgruppen.

- Die Einsatzstellen arbeiten in den Bereichen Bildung und Armutsreduzierung.
- Die Einsatzstellen verfolgen gesellschaftspolitische Ziele, wie z.B. Empowerment benachteiligter Gruppen, Bekämpfung der Armut, Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit etc.
- Die Aufnahmeorganisationen und deren Zielgruppen profitieren von der Unterstützung durch die Freiwilligen und dem damit verbundenen Austausch.

Der Einsatz ist zugleich Bildungszeit und aktiver Dienst mit hoher Verbindlichkeit.

Im Sinne des »Globalen Lernens« erwerben die Freiwilligen neben Sprachkenntnissen und der Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Themen wichtige Kompetenzen der interkulturellen Kommunikation, der soziokulturellen Kooperation und sozialen Verantwortung, die in einer zunehmend globalisierten Gesellschaft von großem Wert sind.

Der Dienst trägt zur transkulturellen Verständigung und zur Bewusstseinsbildung und Akzeptanz von entwicklungspolitischen Zukunftsfragen in unserer Gesellschaft bei. Er stärkt die zivilgesellschaftlichen Organisationen in den Partnerländern wie auch in Deutschland und fördert deren Vernetzung.

Das Engagement vor, während und nach der Dienstzeit ist entscheidender Bestandteil dieses Freiwilligendienstes. Die Freiwilligen erhalten damit Anregungen und Anstöße zu weiteren entwicklungspolitischen Aktivitäten.

Voraussetzung zur Teilnahme

Bedingungen für eine Teilnahme am durch »weltwärts« geförderten Freiwilligendienst (FWD):

- Alter von 18 bis 28 Jahren und gesundheitliche Eignung für den Auslandseinsatz
- Interesse an den Kulturen und Lebensverhältnissen in Entwicklungsländern
- Bereitschaft zur engagierten und tatkräftigen Mitarbeit in einem Projekt der Entsendeorganisation und zur Teilnahme an dem fachlich-pädagogischen Begleitprogramm

- Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife oder vergleichbare Voraussetzungen
- Deutsche Staatsbürgerschaft oder ein entsprechendes Aufenthaltsrecht
- Gute Grundkenntnisse einer Sprache im Gastland

Die EmK-Weltmission erwartet, dass die Freiwilligen sich mit den Zielen des Projektträgers identifizieren und die Verhaltensregeln in den Einsatzländern respektieren. Von allen Freiwilligen erwarten wir regelmäßige Zwischenberichte und einen Abschlussbericht, sowie die Weitergabe der gemachten Erfahrungen z.B. in Gemeinden und Seminaren für zukünftige Freiwillige.

Einsatzfelder und Einsatzländer

Für den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst stehen derzeit elf Einsatzplätze (EP) in Projekten unserer Partner- bzw. Aufnahmeorganisationen (AO) in sieben Ländern zur Verfügung:

- Brasilien: Kinder- und Jugendzentrum in Belo Horizonte (1 EP); AO: Igreja Metodista do Brasil
- Ghana: Schule für Blinde in Wa (1EP)
AO: The Methodist Church Ghana
- Lesotho: Kinderheim in Maseru (1 EP)
AO: Beautiful Gate Lesotho
- Malawi: Kindergarten in Blantyre (1 EP)
AO: Blantyre Baptist Church
- Namibia: Kindergärten in Windhoek (2 EP)
AO: Meth. Church of Southern Africa (MCSA)
- Südafrika: Kinderheim in Germiston (2 EP)
AO: MCSA
- Uruguay: Kinderheim in Montevideo (1 EP)
AO: Evangelische Kirche am Rio de La Plata (IERP)
- Uruguay: Werkstatt für behinderte Jugendliche in Montevideo (1 EP) – AO: IERP
- Uruguay: Kindergarten in Montevideo (1 EP) – AO: IERP

Bei der Bewerbung kannst du gerne eine Wunsch-Einsatzstelle angeben. Eine endgültige Entscheidung über den Einsatzort kann aber erst nach einem per-

sönlichen Gespräch und nach Absprache mit der Einsatzstelle getroffen werden. **Bitte sei also offen für unsere Vorschläge!**

Bewerbungsverfahren

Bewerbungsschluss für einen Einsatz 2021/22 ist verlängert bis zum 10. Januar 2021. Als Bewerbungsunterlagen benötigen wir:

- **Bewerbungsbogen:** <https://t1p.de/fwdbw>
- Motivationsschreiben (Erläuterungen auf dem Bewerbungsbogen, ca. eine Seite DIN A4, **deutsch und Sprache des Einsatzlandes**)
- Tabellarischen Lebenslauf (**deutsch und Sprache des Einsatzlandes**)
- Referenzen aus einem oder mehreren Bereichen Deines bisherigen kirchlichen und/oder säkulareren sozialen Engagements. **Daraus sollten Rückschlüsse auf Deine Persönlichkeit und Arbeitsweise möglich sein.**
- Ein erweitertes Führungszeugnis

Nach dem jeweiligen Bewerbungsschluss werden alle eingegangenen Bewerbungen gesichtet. Alle Bewerber*innen, die geeignet erscheinen, werden zu einem Auswahlwochenende (**12./13. Februar 2021**) eingeladen. Nach diesem Wochenende und Rücksprache mit den jeweiligen Projekten erhältst du eine Zu- oder Absage.

Ablauf des Freiwilligendienstes

Nach der Zusage eines Einsatzplatzes wird eine schriftliche Vereinbarung getroffen. Im Rahmen des Einsatzes finden verschiedene Seminare zur Vorbereitung und Auswertung statt. **Die Teilnahme an allen Seminaren ist im vollen Umfang verpflichtend.**

- **Einführungsseminar:**
Zunächst wird vom **27.-31.03.2021** ein Einführungsseminar in Wuppertal stattfinden. Dabei geht es vor allem um organisatorische Fragen und um spezifische Fragen zur EmK-Weltmission und ihren Partnern weltweit.
- **Vorbereitungsseminar:**
Zur umfangreichen Vorbereitung unter den Gesichtspunkten Erwartungen an den Einsatz, An-

kommen und Kulturschock, interkulturelles Lernen, Umgang mit Krisen u.v.m. nimmst du an einem Seminar einer anderen Entsendeorganisation statt. Termine stehen noch nicht fest. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend.

- **Einsatzbeginn:**
Der Einsatz beginnt – je nach den Ferienzeiten der Einsatzstellen – zwischen Anfang August und Anfang September und dauert zwölf Monate (in Malawi und Namibia elf Monate).
- **Zwischenseminar:**
Etwa nach der Hälfte des Einsatzes findet ein **Zwischenseminar** zur Reflexion statt.
- **Nachbereitungsseminar:**
Nach der Rückkehr findet ein **Auswertungsseminar** statt, in dem der Einsatz reflektiert und Perspektiven für ein entwicklungspolitisches Engagement entwickelt werden.

Begleitung

Während des Einsatzes stehen verschiedene Personen als Begleitung zur Verfügung:

- In der Einsatzstelle führt **ein*e Anleiter*in** in die Aufgaben ein.
- Die Partnerorganisation stellt den Freiwilligen **eine*n Mentor*in** als Ansprechperson bei Fragen und Problemen zur Seite.
- In Deutschland hat die EmK-Weltmission einen **ehrenamtlichen Freiwilligenbetreuer**.
- Auch im **Missionsbüro** in Wuppertal stehen verschiedene Ansprechpartner zur Verfügung.

Materielle Leistungen und Rahmenbedingungen

- Du erhältst monatlich 100 Euro Taschengeld. Je nach Einsatzstelle findet die Verpflegung im Projekt statt oder es wird ein Verpflegungsgeld ausgezahlt. Die Unterkunft wird gestellt.
- Die Flugkosten ins Einsatzland und die Reisekosten zu den Seminaren werden übernommen.
- Visakosten sind selbst zu tragen.
- Wir erwarten den Aufbau eines Unterstützerkreises, der sich an der Finanzierung des Einsatzes

beteiligt. Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst wird über das »weltwärts«-Programm durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit maximal 75% gefördert, den Rest muss die EmK-Weltmission jedoch über Spenden finanzieren.

Die Teilnahme am Freiwilligendienst ist **nicht** von der Höhe der eingeworbenen Spenden abhängig. Die EmK-Weltmission kann den Freiwilligendienst aber nur durchführen, wenn dafür Spenden eingehen.

Versicherungsleistungen

Für die Zeit des Freiwilligendienstes wird eine Auslandsranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für Dich abgeschlossen. Die Kosten trägt die EmK-

Weltmission. Für die Aufrechterhaltung der Pflegeversicherung sind die Freiwilligen selbst verantwortlich. Häufig ist dies über die Familienversicherung der Eltern kostenfrei möglich.

Rechtliche Stellung im FWD

- Bei der Vergabe von Studienplätzen läuft die Wartezeit während des Dienstes weiter. Freiwillige, die einen Studienplatz erhalten und aufgrund des Dienstes nicht antreten, haben bei erneuter Bewerbung einen Anspruch auf Zulassung.
- Es besteht während des Einsatzes Anspruch auf Kindergeld gem. § 32 Einkommensteuergesetz.

Wie arbeitet die EmK-Weltmission?

- Im Auftrag der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland (EmK) pflegen wir die Partnerschaft zu methodistischen Kirchen und Einrichtungen in einigen Ländern Afrikas, Südamerikas und Asiens.
- Partnerschaft bedeutet, dass wir zum einen die Partnerkirchen in den von ihnen gewählten Schwerpunkten finanziell und personell unterstützen und zum anderen gegenseitig voneinander lernen. Dazu gehören Besuche, Begegnungen, Personalaustausch etc. in beide Richtungen.
- Als kleine deutsche Kirche haben wir eine begrenzte Zahl von internationalen Partnern, sind aber darüber hinaus durch den weltweiten Verbund der United Methodist Church sowie das World Methodist Council global vernetzt.
- Finanziert wird unsere Arbeit (jenseits des Freiwilligendienstes) ausschließlich durch Spenden.



Ein Einsatz im Rahmen des »weltwärts«-Programmes wird gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Die EmK-Weltmission ist Mitglied im evangelischen Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienste (eFeF)



Das Freiwilligenprogramm der EmK-Weltmission ist seit 2015 nach dem »Handbuch Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement für Freiwilligendienste im Ausland der Evangelischen Freiwilligendienste« zertifiziert